

Inhalt

Vorwort des Landrates	9
Grußwort Detlef Seif MdB	10
Einleitung	12
Auf Rentierjagd im Rheinland	14
Caesar erobert Gallien	16
Römer als Zivilisationsbringer	18
Vom Wohnstallhaus zur komfortablen villa rustica	20
Migranten verewigen sich	22
Sprachbereicherung als Horzonterweiterung	24
Römische Förderaten-Ansiedlungspolitik	26
Neue Herren, neue Orte	28
Chrysanthus und Daria	30
Verkehrsadern für Migration	32
Geistliche Institute zwischen Kulturträgerschaft und Migration	34
Das Kloster Marienborn in Zülpich-Hoven	36
Das Prämonstratenserkloster Strahov	38
Ausbau des Wortschatzes	40
Flucht vor dem Scheiterhaufen	42
Die Scharfrichterfamilie Dillenburg in Münstereifel	44
Die Wasenmeister- und Scharfrichterfamilie Dillenburg in Münstereifel	46
„Cuius regio – eius religio“	54
Unter dem Schutze der Burgherren	56
Eine Festung der Gegenreformation	57
Die evangelischen Gemeinden in Schleiden und Gemünd	58
Von der Wasserburg zur barocken Maison de plaisance	60
Konrad Nigg	62
Maurermeister Christian Pircher (Kurzfassung)	64
Maurermeister Christian Pircher	66
Ansiedlung von Arbeitern aus der Wallonie im Hüttenwesen	74
Renier Roidkin	76
Brabanter Kolonisten in Mechernich-Gehn	78
Die französischen Revolutionstruppen erobern das Rheinland	80
François Riquier (Kurzfassung)	82
François Riquier	84
Exil in Nemmenich als literarische Fiktion	88
Ein französisches Haus in Zülpich-Bürvenich	90
Das Kriegstagebuch des Jakob Wilhelm Peetz aus Dollendorf	92
Ein Räuberleben zwischen Realität und Mythos	100
Friedrich Joseph Haass	102
Von der Eifel nach Amerika (1815 bis 1914)	104
Dr. Johann Wilhelm Carl Ludwig	106

Die Brüder Heinrich, Engelbert, Mathias und Jacob Sontag	108
Gertrud Göbel	110
Otilie Sieger und ihre Kinder	112
Franz Raveaux	114
Von Zülpich nach Guatemala	116
„Am Golde hängt, zum Golde drängt doch alles...“	122
Die Preußische Baukultur	124
Der Landrat Friedrich Wilhelm Bilefeldt	126
Bahnhof der Stadt Bad Münstereifel	128
Die Katholische Pfarrkirche Sankt Lambertus in Holzheim	130
Das Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium in Euskirchen	132
Fahrendes Volk – Kesselflicker, Korbmacher, Hausierer und Lumpensammler	134
Alexandre Gustave Bönickhausen, gen. Eiffel	136
Vom Land in die Stadt – das Beispiel Euskirchen	138
Anton Löhner	140
Theodor Heinrichs	142
Italienische Arbeiter beim Bau der Urfttalsperre	144
Johann Sitta – Ein Italiener in Nierfeld	146
Terrazzo, Steine und Marmor	148
Russisch-polnische Saisonarbeiter in der Landwirtschaft	150
Aus Saisonarbeitern werden Zwangsarbeiter – Bronislawa Kordelewska	152
Aus Saisonarbeitern werden Zwangsarbeiter – Michael, Anastasia und Genofeva Ziolkowski	153
Hedwig Fertala	154
Der Feind als Arbeitskraft (1914–1918)	156
Diskriminierung, Stigmatisierung, erzwungene Abwanderung, Deportation und Ermordung der jüdischen Bevölkerung	158
Das Schicksal der Familie Isay	160
Die Nathans	162
Die Wolffs – Eine jüdische Familie fasst in Münstereifel Fuß	164
Die Wolffs – Eine jüdische Familie wird aus Münstereifel vertrieben	166
Die Wolffs – Kommen – Bleiben – und Gehen müssen einer jüdischen Familie in Münstereifel	168
„Kriegsbeute Arbeit“	184
Zwangsarbeiter in Euskirchen	186
Vom Kriegsgefangenen zum Zwangsarbeiter – Von der „Displaced Person“ zum „Heimatlosen Ausländer“	188
Stefan Serba	188
Wetzlaw Kraskiewitz	189
Kann man den Opfern ihre Würde zurückgeben?	190
Selbstmord in der Mutscheid	192
Gedenkstätte in Bad Münstereifel	193
Evakuierung am Kriegsende	194
Rolf K.	196
Im Kreis Euskirchen ungewollt zu Haus	198
Der Kreis Euskirchen und der Kreis Namslau	200
Flucht aus Konradswalde bei Marienburg, Westpreußen	202

Flucht aus Derz, Ostpreußen	203
Flucht und Vertreibung aus Habelschwerdt, Schlesien	204
Vertreibung aus Haida, Sudetenland	206
Der Bund der Vertriebenen – Kreisverband Euskirchen e.V.	209
Aufbau West	212
Die Zülpicher Strumpf- und Strickwaren GmbH Kreissig	224
Flucht in den Westen – „Der planmäßige Aufbau des Sozialismus“	226
Flucht in den Westen – Familie A. aus Mecklenburg	228
Flucht in den Westen – Von Zepkow nach Stotzheim	230
Norbert, Angela, Saskia, Mandy und Sören H.	232
Flucht in den Westen – Die Familien Ahrendt und Westphal aus Mecklenburg	234
Von Euskirchen nach Australien	244
Familie W.	246
Jakob P.	248
Hans B.	249
Wollseifen – ein Dorf wird ausgesiedelt	250
Der Wollseifener Helmut P.	252
Belgische Besatzungstruppen in Euskirchen	254
Man rief Arbeitskräfte – und es kamen Menschen	256
„Centro Português de Cultura e Desporto“	258
Naci Sahin	260
Die Türkisch-Islamische Gemeinde (DITIB)	261
Die philippinische Gemeinde in Euskirchen	262
Die Kirche „Hl. Johannes der Täufer“ in Euskirchen-Kleinbüllesheim	264
Die erste griechische Schule der Bundesrepublik	266
Interview mit Hasan Basri U.	267
„Ein Leben zwischen zwei Kulturen“	270
Interview mit Sofia H.	272
Interview mit Maria H.	276
Interview mit Asli	277
Interview mit Ama	278
Interview mit Ana Maria B.	279
Interview mit Nevin Sezgin	280
Spätaussiedler – Deutsche aus Russland	282
Von Selechowo, Kasachstan, nach Satzvey	284
„In welche Richtung geht’s nach Hause?“	286
„Politisch Verfolgte genießen Asylrecht“	290
Dr. Sayed J.	292
Sejdi K.	293
Md Sofiquil I.	294
Das Europadorf in Euskirchen	296
Herzlich willkommen?	298
Internationales Nähen	304
Heiratsmigration	306
Literatur	309
Quellen	314
Geschichtsverein des Kreises Euskirchen e.V.	316